

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1913-1914**

14.12.1913

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 14. Dezember 1913.

17. Vorstellung außer Abonnement.

Im Sonderabonnement.

Zweites und letztes Gastspiel des Kammerängers

Heinrich Knote.

Der Ring des Nibelungen.

Ein Bühnensfestspiel von Richard Wagner.

Mit vollständig neuen Dekorationen.

Dritter Tag.

Götterdämmerung

in einem Bespiel mit drei Aufzügen von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Fritz Carlsteig.

Szenische Leitung: Peter Dumot.

Personen:

|            |                        |           |
|------------|------------------------|-----------|
| Siegfried  | *)                     |           |
| Guntler    | Fritz Wehler.          |           |
| Dagobert   | Wolfgang von Schmidt.  |           |
| Alberich   | Franz Kuba.            |           |
| Brinnhilde |                        |           |
| Guntram    | Maria Lorenz-Müller.   |           |
| Waltraute  | Margarete Brautisch.   |           |
| Erle       | Margarete Brautisch.   |           |
| Wacke      | Maria Wolf-Lenschel.   | Wacke     |
| Brille     | Willa Lerch.           |           |
| Woglinde   | Wass Rada.             |           |
| Wellgunde  | Therese Müller-Meisel. | Wellgunde |
| Frohilde   | Margarete Brautisch.   |           |
|            | Josef Gekyler.         |           |
| Wotan      | Georg Kainbach.        |           |

Namen. Frauen.

Die dekorative Einrichtung ist von Albert Wolf entworfen und ausgeführt.

\* Brinnhilde: Zofie Palm-Cordes vom Hoftheater in Stuttgart als  
 \*) Siegfried: Heinrich Knote, kgl. Bayer. Kammeränger vom Hof- und Nationaltheater in München als

Nach jedem Aufzuge eine längere Pause.

Bekanntmachungen.

Schluss des Vorverkaufes am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 5 Uhr an.

Anfang: **halb sechs** Uhr. Ende: nach einviertel elf Uhr.

Legbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze:

|               |                  |                |                 |                 |                 |
|---------------|------------------|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Vorherg.      | I. 12. 12. 4 — 0 | Vorherg.       | I. 12. 8. 4 — 0 | 4. Rang Mitte   | I. 12. 5. 4 — 0 |
| Sonderloge    | II. 10. 4 — 0    | Vorherg.       | II. 8. 4 — 0    | II. 1. 4. 00 0  | II. 1. 4. 00 0  |
| Vorherg.      | I. 8. 4 — 0      | Opernloge      | I. 8. 4 — 0     | II. 1. 4. 00 0  | II. 1. 4. 00 0  |
| Sonderloge    | II. 8. 4 — 0     | II. 8. 4 — 0   | II. 8. 4 — 0    | III. 1. 2. 50 0 | III. 1. 2. 50 0 |
| Vorherg.      | I. 10. 4 — 0     | 1. Rang Mitte  | I. 4. 4. 00 0   | 2. Rang         | 2. 4. 00 0      |
| 1. Rang       | II. 8. 4 — 0     | II. 4. 4. 00 0 | II. 4. 4. 00 0  | 3. Rang         | 3. 4. 00 0      |
| Salle         | I. 10. 4 — 0     | 2. Rang Mitte  | I. 4. 4. 00 0   | 4. Rang         | 4. 4. 00 0      |
| II. 8. 4 — 0  | II. 8. 4 — 0     | II. 4. 4. 00 0 | II. 4. 4. 00 0  | 5. Rang         | 5. 4. 00 0      |
| 3. Rang Mitte | I. 8. 4 — 0      | 3. Rang Mitte  | I. 4. 4. 00 0   | 6. Rang         | 6. 4. 00 0      |
| II. 8. 4 — 0  | II. 8. 4 — 0     | II. 4. 4. 00 0 | II. 4. 4. 00 0  | 7. Rang         | 7. 4. 00 0      |

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Spielplan.

- Montag, den 15. Dezember: 20. A. Genoveva. Anfang 7 Uhr.
- Dienstag, den 16. Dezember: 23. C. Ridelio. Anfang 7 Uhr.
- Mittwoch, den 17. Dezember: 18. Vorstellung außer Abonnement. **Den König drückt der Schuh.** Anfang 5 Uhr.  
 Vorverkauf für die Abonnenten am Montag, den 15. Dezember, vormittags 9—11 Uhr, Reihenfolge B, C, A, je eine halbe Stunde; allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 15. Dezember, nachmittags 3 Uhr an.
- Donnerstag, den 18. Dezember: 20. B. Der Freischütz. Anfang 7 Uhr.
- Freitag, den 19. Dezember: 22. C. Der gute Ruf. Anfang 7/8 Uhr.
- Samstag, den 20. Dezember: 19. Vorstellung außer Abonnement. **Den König drückt der Schuh.** Anfang 5 Uhr.  
 Vorverkauf für die Abonnenten am Mittwoch, den 17. Dezember, vormittags 9—11 Uhr, Reihenfolge C, A, B, je eine halbe Stunde; allgemeiner Vorverkauf von Mittwoch, den 17. Dezember, nachmittags 3 Uhr an.
- Sonntag, den 21. Dezember: 25. B. Die Hugenotten. Anfang 7/7 Uhr.
- Montag, den 22. Dezember: 25. A. Zum erstenmal: **Die Puppenkiste.** Anfang 7/8 Uhr.

Theater in Baden-Baden.

- Dienstag, den 16. Dezember: 12. Abonnementsvorstellung. Zum erstenmal: **Graf Pepi.** Anfang 7 Uhr.
- Montag, den 22. Dezember: 13. Abonnementsvorstellung. **Margarete.** Anfang 7/7 Uhr.

**Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe**

Donnerstag, den 11. Dezember 1913.  
15. Vorstellung außer Abonnement.  
Im Sonderabonnement.  
Erstes Gastspiel des Kammerängers  
Heinrich Anote.

**Der Ring des Nibelungen.**

Ein Bühnenfestspiel von  
Richard Wagner.  
Zweiter Tag.

**Siegfried.**

In 3 Aufzügen von Richard Wagner.  
Musikal. Leitung: Fritz Cortolezis.  
Szenische Leitung: Peter Dumas.

**Personen:**

|                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| Siegfried            | Heinrich Anote       |
| Wife                 | Hans Busard          |
| Der Wanderer         | Rag Bittner          |
| Alberich             | Fritz Wehler         |
| Kriemhild            | H. v. Schwind        |
| Erda                 | Marg. Bruntsch       |
| Brünnhilde           | M. Lorenz-Höllischer |
| Stimme d. Waldvogels | Mary Rudy            |

\* Siegfried: Kammeränger Heinrich Anote, als Gast.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.  
Kasseneröffnung 1/2 6 Uhr.

Preise d. Plätze: Balkon I. Abt. 10.— M.,  
Sprengel I. Abt. 8.— M. usw.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

*Sitz und Familie Paul*

**Großh. Hoftheater Karlsruhe.**

in Karlsruhe, 15. Dez. Mit einer großzügigen, einheitlichen Aufführung der „Götterdämmerung“ ging gestern Abend die erste Wiedergabe des „Ringzyklus“ in der laufenden Spielzeit zu Ende. Der „dritte Tag“ bringt die Krone des ganzen Werkes. Hier wächst alles zu gigantischer Höhe

empor, alle Willenswege münden in die gerade Straße zur Katastrophe ein. In wundervoller Steigerung und mit Gegenüberstellung der klangmalerischen Gegensätze weckte Herr Hofkapellmeister Fritz Cortolezis die herrliche Partitur zu leuchtendem Leben. Das Hoforchester spielte mit großer Hingabe und packender Wärme. Die Hauptpartien lagen in den Händen zweier Gäste. Herr Kammeränger Heinrich Anote sang den Siegfried diesmal mit großer stimmlicher Frische. Die Töne lagen hoch und fest in der Resonanz und strahlten einen feinen, blendenden Glanz aus. Bis zum Schlusse behandelte er sie mit spielerischer Leichtigkeit, ohne zu forcieren oder sie in billigem Sprechgesang zu verschwenden. Ganz hervorragend war er in Gunthers Gestalt auf dem Walkürensessen und in der großen Erzählung des letzten Aktes. Aber auch sonst bot er durch liebevoll ausgearbeitete Details ein tiefes Einblick in das kostbare Filigran des Ganzen. Völlig an das Werk hingegeben, wußte er sich doch in solcher Freiheit zu bewegen, daß man das Gefühl der Selbständigkeit der Siegfriedsgestalt in jedem Augenblicke hatte. Eine bedeutende künstlerische Leistung war auch die Brünnhilde der Frau Palm-Cordes vom Stuttgarter Hoftheater. Noch jedesmal, wenn diese kräftig gestaltende, warm empfindende und auch in gesanglicher Hinsicht vorzügliche Künstlerin hier gastierte, imponierte sie durch die Größe ihrer Darstellung und durch die pastose Fülle ihres edlen, dunkelkimbrierten Organs, das nirgends eine Spitze Schärfe oder Härte zeigt. So stellte sie Heinrich Anote eine Partnerin gegenüber, die mit ihm die großen Szenen zu gewaltigen Höhepunkten schuf.

Herr v. Schwind war wieder ein ausgezeichnete Hagen. Er hat die feinen künstlerischen Gaben vortrefflich entsprechende Gestalt um geistvolle und charakteristische Einzeltzüge vermehrt. Einen recht kräftigen Gunther stellte Herr Fritz Wehler auf die Bühne. Er verstand es, dieser sonst gerne zerfließenden Partie durch warme, glanzvolle, dunkelgefärbte Töne und

männliches Spiel Rückhalt zu geben. Die große Szene am Schlusse des zweiten Aktes gewann nicht zuletzt durch ihn an Unmittelbarkeit und dramatischer Wucht. Eindrucksvoll gab Fräulein Bruntsch die Waltrautenszene. Sehr sympathisch war die Guttrune von Frau Lorenz-Höllischer, sowohl gesanglich wie darstellerisch. Herr Kaha brachte den kleinen Auftritt des Alberich ganz wirkungsvoll heraus. Die Terzette der Nornen und Rheintöchter wurden von ihren Vertreterinnen mit gutem Vortrag und ansprechender Tongebung zu Gehör gebracht. Zuletzt wäre noch der prächtigen Bühnenbilder des Herrn Direktors Albert Wolf, und der sorgsamem Regie des Herrn Peter Dumas zu gedenken.

Das enthusiastische Publikum rief mit den Hauptdarstellern auch Herrn Hofkapellmeister Cortolezis an die Rampe.

**Großh. Hoftheater Karlsruhe.**

Sonntag, den 14. Dezember.  
17. Vorstellung außer Abonnement.  
Im Sonderabonnement.

Zweites und letztes Gastspiel des  
Kammerängers Heinrich Anote.

**Der Ring des Nibelungen.**

Ein Bühnenfestspiel von Richard  
Wagner.  
Mit vollständig neuen Dekorationen.  
Dritter Tag.

**Götterdämmerung**

in einem Vorspiel und drei Aufzügen  
von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Fr. Cortolezis.  
Szenische Leitung: Peter Dumas.

**Personen:**

|             |                      |
|-------------|----------------------|
| Siegfried   | Heinrich Anote       |
| Wife        | Fritz Wehler         |
| Hagen       | H. v. Schwind        |
| Alberich    | Franz Kaha           |
| Brünnhilde  | M. Lorenz-Höllischer |
| Guttrune    | Marg. Bruntsch       |
| Waltraute   | Marg. Bruntsch       |
| Erde        | Marg. Bruntsch       |
| zweite Norn | Mosel-Toschil        |
| Dritte      | Willa Teres          |
| Waldwunde   | Mary Rudy            |
| Waldgunde   | Müller-Reichel       |
| Waldhilde   | Marg. Bruntsch       |
| Mannen      | Hof. Woginger        |
|             | Eugen Reinach        |
| Mannen      | Frauen               |

\* Brünnhilde: Sofie Palm-Cordes vom Hoftheater in Stuttgart, als Gast.

\* Siegfried: Heinrich Anote, Hof. Vaber, Kammeränger vom Hof- und Nationaltheater in München, als Gast.

Anfang 1/2 6 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.  
Kasseneröffnung 5 Uhr.

Sonderpreise.  
Der freie Eintritt ist aufgehoben.

*Sitz und Familie Paul*